

Fortbestand des Theaters „Die Färbe“ langfristig gesichert

Stadt tritt als Verpächterin des Gebäudes in der Schlachthausstraße ein

Die Stadt Singen ist neue Pächterin des Gebäudes in der Schlachthausstraße, in dem sich das Privattheater „Die Färbe“ seit über 40 Jahren befindet. „Die Färbe“ hat sich seit ihrer Gründung zu einem weit über die Region hinaus anerkannten und beliebten Privattheater entwickelt.

Nach der Einigung mit den Eigentümern der Immobilie wurde der Pachtvertrag im Gemeinderat nicht-öffentlich diskutiert und beschlossen. Der Vertrag hat eine Laufzeit

von zehn Jahren. Die Stadt ließ sich aber eine eventuell anschließende Verlängerung bereits jetzt zusichern.

Vor Abschluss des Pachtvertrages hatten die Eigentümer des Gebäudes noch alle notwendigen Sanierungsmaßnahmen durchgeführt, so dass sich die gesamte Liegenschaft in einem soliden Zustand befindet.

„Unser Ziel ist es, die Nutzung des Gebäudes als Kulturbetrieb langfristig zu sichern. Das haben wir mit die-

sem Schritt erreicht“, so Oberbürgermeister Bernd Häusler.

Das Privattheater erhält darüber hinaus seit einigen Jahren einen jährlichen Zuschussbetrag in Höhe von 292.000 Euro für den laufenden Spielbetrieb.

Bis Ende der Spielzeit 2021/22 leitet das Theater zunächst die Intendantin Cornelia Hentschel. Für eine langfristige Besetzung leitet die Stadt derzeit ein bundesweites Ausschreibungsverfahren ein.



Weit über die Region hinaus bekannt: „Die Färbe“ in der Schlachthausstraße. Die Stadt Singen ist jetzt neue Pächterin des Gebäudes, in dem sich das Privattheater seit über 40 Jahren befindet. Damit kann die Nutzung des Hauses als Kulturbetrieb langfristig gesichert werden.

Vesperkirche 2021 nicht in gewohnter Form

Die Durchführung der Vesperkirche im Januar 2021 ist aufgrund der Corona-Pandemie in der gewohnten Form nicht möglich. Abstands- und Hygieneregeln lassen die vielfältigen Begegnungen und intensiven Gespräche an den Tischen nicht zu. Genau davon aber lebt die Vesperkirche! Allerdings soll im Januar 2021 dennoch etwas von der Idee dieser Gemeinschaftlichkeit umgesetzt werden: Die Vesperkirche lädt die Tafel-Gäste deshalb über drei Wochen hinweg

zu einem leckeren Menü in den Räumen der Tafel ein.

Caterer Maier, der auch sonst die Vesperkirche beliefert, wird an den Werktagen das Menü kochen und ausliefern. Täglich wollen Verantwortliche vom Vesperkirchenteam in der Tafel sein und die Gäste bedienen, so dass Kontakte gepflegt werden können.

Es ist geplant, zu zwei Standorten einzuladen: der Singener Tafel am

Heinrich Weber-Platz und ins Siedlerheim in der Südstadt. Auch am Wochenende besteht die Einladung zum Essen – das dann kombiniert mit einem kleinen geistlichen Impuls.

Das Essen für Samstag und Sonntag wird – in bewährter Weise – das Haus am Hohentwiel kochen.

Am Sonntag, 24. Januar, ist zudem ein Ökumenischer Gottesdienst geplant.

Hegau-Hochrhein:

Gemeinsamer Gutachterausschuss unter Singener Leitung

Der Gemeinsame Gutachterausschuss Hegau-Hochrhein, der sich mit der Ermittlung von Immobilien- und Grundstückswerten beschäftigt, ist seit Anfang des Jahres unter Singener Leitung. Sven Lindemann vom Fachbereich Bauen führt das Gremium an. Er steht bereits seit 13 Jahren der Geschäftsstelle des Singener Gutachterausschusses vor.

Neben Singen besteht der Ausschuss aus ehrenamtlichen Vertretern der Gemeinden Aach, Büsingen, Engen, Gailingen, Gottmadingen, Hülzingen, Mühlhausen-Ehingen, Rielasingen-Worblingen, Steißlingen, Tengen und Volkertshausen. Die Zusammenlegung erfolgte vor allem im Hinblick auf die Grund-

steuerreform, da die Bodenrichtwerte und somit die Ermittlung der Daten die Grundlage der Grundsteuer bilden.

Im Sommer fand im Singener Rathaus die konstituierende Sitzung statt. Oberbürgermeister Bernd Häusler begrüßte die Mitglieder, die bei der Sitzung offiziell verpflichtet wurden. Der Ausschuss hat die Aufgabe, Wertgutachten für Immobilien und Grundstücke zu erstellen. Diese unabhängigen Daten werden benötigt, um den lokalen Immobilienmarkt richtig einschätzen zu können. Für Banken, Makler und Sachverständige sind diese Daten von besonderer Bedeutung. Die Erstellung dieses Grundlagenwissens ist

eine zentrale Aufgabe der Gutachterausschüsse. Vom Land Baden-Württemberg wurde diese Aufgabe an die Kommunen delegiert.

Laut Sven Lindemann hat der neue Gutachterausschuss viel zu tun. Es seien seit Jahresbeginn mehrere Gutachten erstellt worden und aus den umliegenden Gemeinden gebe es darüber hinaus viele Aufträge für weitere.

Die ehrenamtlichen Gutachter der jeweiligen Gemeinden kämen dabei verstärkt zum Einsatz, so Lindemann und weiter: „Sie kennen schließlich ihren Ort und haben entsprechendes Gespür und die nötigen Erfahrungen für die zu bewertenden Immobilien oder Grundstücke.“



Nach dem offiziellen Festakt „Zehn Jahre Verein Kinderchancen“ im Bürgersaal folgte ein Erinnerungsfoto mit dem Minister (von links): OB Bernd Häusler, Bettina Fehrenbach (Kinderchancen), Landrat Zeno Danner, Landtagsabgeordnete Dorothea Wehinger, Sozialminister Mane Lucha, Bürgermeisterin Ute Seifried sowie Udo Engelhardt und Wolfgang Heintschel (beide Verein Kinderchancen).

Zehn Jahre Verein Kinderchancen mit Sozialminister Mane Lucha

Zu einem Festakt lud der Verein Kinderchancen in den Bürgersaal des Rathauses ein. Grund dafür: das zehnjährige Vereinsbestehen. Rund 100 Gäste waren gekommen, darunter auch Landes- und Kommunalpolitiker wie die Landtagsabgeordnete Dorothea Wehinger, Landrat Zeno Danner und der baden-württembergische Sozialminister Mane Lucha, der auch den Festvortrag hielt. Er bezeichnete den Verein als „Monument der Hilfsbereitschaft“.

Als Verein „Wir helfen Kinder“ gründete sich die Initiative vor zehn Jah-

ren im Studio der Gems, wie Oberbürgermeister Bernd Häusler zu berichten wusste. Er gehört – neben Udo Engelhardt – zu den Gründungsmitgliedern des Vereins. Mit 16 Mitgliedern sei man damals gestartet. Das Wohl von Kindern aus sozial schwachen Familien stand seit Anbeginn im Mittelpunkt der Tätigkeiten. „Kein Kind darf verloren gehen“ war und ist nach wie vor das Credo des Vereins.

In Singen gibt es 7.170 Kinder zwischen 0 und 15 Jahren, davon leben 1.300 in Familien, die Sozialhilfe be-

ziehen, informierte OB Häusler in seiner Begrüßungsrede. Der Verein Kinderchancen versucht diesen Kindern mit vielen Aktionen und Initiativen zu helfen, um ihnen auch Chancen für ihre weitere Zukunft zu geben. Zu den praktischen Aktionen zählen dabei u.a. das gesunde Schulfrühstück, welches auch sehr engagiert von der Bürgerstiftung unterstützt wird, sowie die Kiju-Karte mit vielen vergünstigten Angeboten, die auch von der Stadt Singen mitgetragen wird – ganz nach dem Motto des Vereins: „Jedes Kind ist wichtig“.

Weihnachtsmarkt auf dem Rathausplatz und in der Innenstadt abgesagt

Der diesjährige Weihnachtsmarkt mit Hüttenzauber auf dem Rathausplatz wird aufgrund der aktuellen Corona-Pandemie abgesagt. Auch ein alternatives Ausweiten auf die Singener Innenstadt ist damit „vom Tisch“.

Oberbürgermeister Bernd Häusler hat sich diese Entscheidung nicht leichtgemacht und erst nach langen und intensiven Gesprächen mit den Veranstaltern und den Fachabteilungen der Verwaltung getroffen.

„Das sprunghafte Ansteigen der Infektionszahlen hat mich dazu gebracht, den Weihnachtsmarkt abzusagen. Ich muss bei dieser Entscheidung das Wohl der ganzen Stadt im Blick haben. Das Coronavirus ist weiterhin eine große Bedrohung für uns alle. Deshalb müssen wir alle unsere Kontakte einschränken. Und da passen große Veranstaltungen einfach nicht in der gegenwärtigen Lage“, erläutert der Oberbürgermeister die Gründe für seine Entscheidung.



Wegen der Corona-Pandemie gibt es dieses Jahr keinen Weihnachtsmarkt mit Hüttenzauber auf dem Rathausplatz.

Stadthalle Singen

Maskenpflicht auch auf dem Sitzplatz

Trotz der verschärften Corona-Verordnungen des Landes Baden-Württemberg vom 19. Oktober kann die Stadthalle Singen ihren Veranstaltungsbetrieb wie bisher aufrechterhalten. Von der Obergrenze von 100 Besuchern bei Veranstaltungen sind in der landesweiten Regelung Kultureinrichtungen mit einem bestehenden genehmigten Hygienekonzept explizit ausgenommen. Für sie gilt eine Höchstzahl von 500 Besu-

chern. Aufgrund der Abstandsregel kann die Stadthalle Singen aktuell maximal 316 Besucher pro Veranstaltung aufnehmen.

Allerdings gilt nach den Landesbestimmungen ab sofort die Maskenpflicht nicht nur beim Einlass und auf den Verkehrsflächen in der gesamten Stadthalle, sondern auch während der Veranstaltungen auf den Sitzplätzen!

Verein will den alten Burggarten auf dem Hohentwiel wieder aufleben lassen

„WissensWert“-Vortrag: „Der Garten im Mittelalter“

„Der Garten im Mittelalter“ ist das Thema von Diplom-Biologin Eva Eberwein am Donnerstag, 5. November, um 20 Uhr in der Stadthalle Singen im Rahmen der Vortragsreihe „WissensWert“. Eingeladen hat sie der Verein Freunde des Hohentwiel. Dieser plant nun, den alten Burggarten auf dem Hohentwiel wieder aufleben zu lassen.



Eva Eberwein

war ebenfalls verantwortlich für den „Konzilgarten“ beim Konziljubiläum in Konstanz.

Die ehemalige Burganlage auf dem Hohentwiel unterhielt für ihre Bewohner einen Garten, der mittlerweile längst verfallen ist. Er stützte sich wie andere Gärten des Mittelalters auf jahrhundertaltes klösterliches Wissen,

welches sich aus dem Studium antiker Lehren, dem Austausch zwischen Klöstern verschiedener Länder und aus dem mündlich überlieferten Wissen der Bevölkerung generiert hat. Eva Eberwein erläutert die Entwicklung der Gärten, ausgehend von den Klöstern, sowie die Herkunfts- und Nutzungsgeschichte von Heil- und Nahrungspflanzen.

Die Auflagen zum Schutz vor Covid-19-Infektionen machen in der Stadthalle Singen eine feste Platzzuweisung mit Mindestabstand,

eine namentliche Registrierung der Gäste und besondere Einlassregeln nötig. Deshalb sollten Karten für die „WissensWert“-Veranstaltungen am besten im Vorverkauf bei der Tourist Information Singen, Marktpassage, August-Ruf-Straße 13, Telefonnummer 07731/85-262, besorgt oder zumindest telefonisch reserviert werden. Einlass ist jeweils von 19 bis 19.30 Uhr. Die Abendkasse ist jeweils nur von 18.45 bis 19.30 Uhr geöffnet.

Aus den Fraktionen

Bündnis 90/Die Grünen

Wettbewerb/Challenge „Singen blüht auf“

Die Fraktion von Bündnis 90/Die Grünen hat folgenden Antrag gestellt:

1. Im Jahr 2021 wird von der Stadt ein Wettbewerb/Challenge „Singen blüht auf“ initiiert.

2. Es werden Preise ausgelobt und Fotos der schönsten Beispiele ausgestellt.

Begründung: Mit der Eröffnung des Cano, der Fertigstellung des Bahnhofsvorplatzes und der Hegastraße geht Singen in der Stadtentwicklung ein ganzes Stück voran.

Uns Grünen ist es wichtig, dass diese Entwicklung mit ökologischen und nachhaltigen Maßnahmen begleitet wird. Das Ziel des „Wachstums“ und der „blühenden Stadt“ wollen wir wörtlich verstanden wissen. In diesem Zusammenhang begrüßen wir die neuen Bepflanzungen in der Hegastraße, wünschen uns aber in dieser Hinsicht noch mehr.

In Zeiten knapper städtischer Mittel haben wir dazu folgenden Vorschlag: Im Jahr 2021 wird von der Stadt ein Wettbewerb/Challenge „Singen blüht auf“ initiiert, der sich sowohl an Händler, Gastronomen, private Gartenbesitzer, Balkongärtner*innen etc. richtet. Der Wettbewerb könnte sich als Fotowettbewerb – auch auf Instagram – gestalten, das heißt die schönsten Beispiele für ein blühendes Singen könnten als Foto eingeschickt werden. Nach der Sommerpause 2021 könnte es eine Ausstellung mit den schönsten Bildern geben und Preise könnten vergeben werden.

Facettenreiches Grün im urbanen Raum bedeutet Lebensqualität. Zu einer lebenswerten Stadt gehört neben der Funktion „Einkaufen“ auch die Aufenthaltsqualität auf Straßen und Plätzen, die durch schöne Bepflanzungen gewinnen. Gleichzeitig gilt es im Klima- und Artenschutz auch im Stadtgebiet voranzukommen.

Eberhard Röhm, Dr. Isabelle Büren-Brauch, Regina Henke, Sabine Danassis, Karin Leyhe-Schröpfer, Dr. Dietrich Bubeck

Dienstagswochenmarkt

Ab November findet auf dem Herz-Jesu-Platz kein Dienstagsmarkt mehr statt. Die Winterpause dauert voraussichtlich bis 4. Mai.

Hospizverein Singen und Hegau e.V.

Qualifizierungskurs: Trauerbegleiter

Der Hospizverein Singen und Hegau e.V. möchte weitere Angebote zur Trauerbegleitung anbieten und bestehende ausbauen. Dazu werden ehrenamtliche Trauerbegleiterinnen und Trauerbegleiter benötigt. Deshalb bietet der Hospizverein von November 2020 bis März 2021 einen Qualifizierungskurs an. Dieser findet an vier Wochenenden statt und wird von externen Referentinnen geleitet: 20./21. November 2020, 11./12. Dezember, 8. bis 10. Januar und 5./6. März.

Das Kus-Wochenende im Januar läuft im Kloster Hegne mit zwei bereits re-

Zusätzlicher Pendelbus an Allerheiligen

An Allerheiligen bieten die Stadtwerke Singen wieder einen zusätzlichen Pendelbus zwischen Bahnhof und Waldfriedhof an.

- Dieser Pendelverkehr ist in den Fahrplan der Linie 10 integriert.
- Abfahrtszeiten ab Haltestelle der Linie 10 (Kreisverkehr Alpenstraße) jede halbe Stunde von 10.05 - 16.35 Uhr.
- Abfahrtszeiten ab Waldfriedhof jede halbe Stunde von 10.22 - 16.52 Uhr.

Stadthalle Singen

Kammerkonzert mit dem Notos-Quartett

Die Kammerkonzert-Spielzeit in der Stadthalle Singen eröffnet am Samstag, 21. November, um 20 Uhr das Notos-Quartett mit Sindri Lederer (Violine), Andrea Burger (Viola), Philip Graham (Violoncello) und Antonia Köster (Klavier).

Das Ensemble gilt als eine der „herausragenden Kammermusikformationen der Gegenwart“, wie das „Fono-Forum“ urteilte. Die Musiker spüren auch verschollene und vergessene Werke der Gattung Klavierquartett auf und präsentieren diese einem breiten Publikum. Für die Wiederentdeckung des Klavierquartetts von Béla Bartók erlangte das Ensemble weltweit große Aufmerksamkeit und Anerkennung. Es zählt im Konzertprogramm in der Stadthalle Singen mit Gustav Mahlers Klavierquartettsatz a-Moll zu den zwei Frühwerken, die – vom dichten Klangbild des Johannes Brahms inspiriert – auf dessen erstes Klavierquartett hinleiten.

Vorverkauf: Tourist Information Singen, Marktpassage, August-Ruf-Straße 13, Telefon 07731/85-262.



Das Notos-Quartett eröffnet am 21. November die Kammerkonzert-Spielzeit in der Stadthalle Singen.

Corona im Landkreis Konstanz

Insgesamt 1.076 am Coronavirus infizierte Personen und 911 Genesene verzeichnete der Landkreis Konstanz zum Stand Freitag, 23. Oktober: Aktuell wurden 148 infizierte Personen (Infizierte abzüglich Genesene und Verstorbene) gemeldet. Acht Menschen befanden sich zum genannten Zeitpunkt in stationärer Behandlung; es gab insgesamt 17 Todesfälle.

Zusatztermin entfällt Fachthemen-Café findet nicht statt

Der Zusatztermin für das ökumenische Fachthemencafé am 27. November im Treffpunkt Horizont in Singen kann aufgrund der aktuell ausgerufenen Corona-Pandemiestufe 3 in Baden-Württemberg leider nicht stattfinden.

Kirchliche Nachrichten

Citypastoral Stadtsoase

in der August-Ruf-Straße 12a (über Blumen Mauch): Donnerstag und Freitag, von 12 - 17 Uhr. Alle sind willkommen.

Lutherkirche

Mittwoch, 4. November, 7 Uhr: Ökumenisches Morgenlob

Autobahnkapelle

Keine Gottesdienste!

St. Elisabeth

Samstag, 31. Oktober, 18 Uhr: Eucharistiefeier Sonntag, 1. November, 9 Uhr: Eucharistiefeier der italienischen Mission Sonntag, 8. November, 9 Uhr: Eucharistiefeier der italienischen Mission Sonntag, 8. November, 10.30 Uhr: Eucharistiefeier (Verabschiedung Pfarrer Lichtenberg)

Herz-Jesu

Sonntag, 1. November, 11.30 Uhr: Eucharistiefeier der portugiesischen Mission Sonntag, 8. November, 11.30 Uhr: Eucharistiefeier der portugiesischen Mission

Liebfrauen

Samstag, 31. Oktober, 18 Uhr: Eucharistiefeier Sonntag, 1. November, 12 Uhr: Eucharistiefeier der kroatischen Mission Samstag, 7. November, 18 Uhr: Eucharistiefeier Sonntag, 8. November, 12 Uhr: Eucharistiefeier der kroatischen Mission

St. Peter und Paul

Sonntag, 1. November, 10.30 Uhr: Eucharistiefeier mit Orgelweihe

Bildungszentrum Singen Zeliglestraße 4, Telefon 98 25 90 info@bildungszentrum-singen.de Découvrir la beauté du français par la lecture à haute voix. Die Schönheit des Französischen durch klangvolles Lesen erleben. Kurs ab Donnerstag, 5. November, fünf Abende, Leitung: Christian Jean Bertau.

Du machst mich glücklich. Workshop für Eltern von Kindern mit Behinderung unter der Leitung von Tamara Büttner (Familienrat-Trainerin) ab Donnerstag, 5. November, drei Abende, jeweils 19 - 21 Uhr.

Öffentliche Bekanntmachung

nach § 50 Absatz 1 des Bundesmeldegesetzes

Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an Parteien, Wählergruppen u.a. bei Wahlen und Abstimmungen

Nach § 50 Absatz 1 Bundesmeldegesetz (BMG) in der derzeit geltenden Fassung darf die Meldebehörde Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit Wahlen und Abstimmungen auf staatlicher oder kommunaler Ebene in den sechs der Wahl oder Abstimmung vorangehenden Monaten Auskunft aus dem Melderegister über Vor- und Familiennamen, Doktorgrad und Anschriften von Gruppen von Wahlberechtigten erteilen, für deren Zusammensetzung das Lebensalter der Betroffenen bestimmend ist.

Satzung

über Erlaubnisse und Gebühren für Sondernutzungen an öffentlichen Straßen

§ 2 In-Kraft-Treten

Die Satzung zur Änderung der Sondernutzungssatzung vom 16. Juli 2019 tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Singen, 13. Oktober 2020

gez. Bernd Häusler
Oberbürgermeister
der Stadt Singen

Hinweisnach § 4 Absatz 4 der Gemeindeordnung: Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung oder aufgrund der Gemeindeordnung zu Stände gekommen sind, gelten ein Jahr nach der Bekanntmachung als von Anfang an gültig zu Stände gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,

2. der Oberbürgermeister dem Beschluss nach § 43 der Gemeindeordnung wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat oder wenn vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften gegenüber der Stadt unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 2 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Aufgrund von § 8 Absatz 1 und 3 des Bundesfernstraßengesetzes (FStrG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Juni 2007 (BGBl. I S. 1206), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 29. November 2018 (BGBl. I S. 2237) geändert worden ist und §§ 16 und 19 des Straßengesetzes für Baden-Württemberg (StrG) in der Fassung vom 11. Mai 1992 (GBl. 1992, 329, ber. S. 683), zuletzt geändert mit Gesetz vom 5. Februar 2019 (GBl. S. 25), i.V.m. § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der Fassung vom 24. Juli 2000 (GBl. 2000, 581, ber. S. 698), zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 19. Juni 2018 (GBl. S. 221) und § 2 des Kommunalabgabengesetzes in der Fassung vom 17. März 2005 (GBl. 2005, 206), zuletzt geändert durch Art. 3 des Gesetzes vom 7. November 2017 (GBl. S. 592, 593) hat der Gemeinderat der Stadt Singen (Hohentwiel) in seiner Sitzung vom 6. Oktober 2020 folgende Satzung beschlossen.

§ 1 Änderung

Im Zweiten Abschnitt: Außenbewirtschaftung auf öffentlicher Verkehrsfläche wird

§ 18 Allgemeine Vorschriften in Absatz 2 wie folgt geändert:

(2) Erlaubnisse für Sitzgelegenheiten und für Stehtische werden für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember des Jahres erteilt.

Öffentliche Bekanntmachung

Jahresabschluss des Zweckverbands Wasserversorgung Überlingen am Ried

Die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Wasserversorgung Überlingen am Ried hat in der Sitzung vom 1. Oktober 2020 den Jahresabschluss des Zweckverbandes für das Jahr 2019 festgestellt:

1. Feststellung des Jahresabschlusses nach Anlage 9 zu § 12 EigBVO

1.1 Bilanzsumme: 622.370,70 Euro

1.1.1 davon entfallen auf der Aktivseite auf – das Anlagevermögen: 409.515,41 Euro – das Umlaufvermögen: 212.855,29 Euro

1.1.2 davon fallen auf der Passiv-

seite auf – das Eigenkapital: 362.475,65 Euro – Zweckgebundene Rücklagen: 144.010,47 Euro – Rückstellungen: 6.338,33 Euro – Verbindlichkeiten: 109.546,25 Euro

1.2 Jahresgewinn / Jahresverlust: 0 Euro

1.2.1 Summe der Erträge: 152.590,60 Euro

1.2.2 Summe der Aufwendungen: 152.590,60 Euro

2. Verwendung des Jahresgewinns/ Behandlung des Jahresverlusts: 0 Euro

Singen, 6. Oktober 2020

Zweckverband Wasserversorgung Überlingen am Ried
gez. Bernd Häusler
Verbandsvorsitzende

schriftlich oder mündlich – nicht telefonisch – bei der Geschäftsstelle Gemeinderat und Wahlen, Zimmer 321, Hohgarten 2, 78224 Singen, wahlen@singen.de, eingelegt werden.

Bereits früher für Wahlen oder Abstimmungen eingelegte Widersprüche haben bis zu ihrem ausdrücklichen Widerruf Gültigkeit.

Stadtteile allgemein

Kirchengemeinde Mittlerer Hegau

Sonntag, 1. November, 10.30 Uhr: Pfarrer Werner Mühlherr feiert seine Investitur in Volkertshausen. Aufgrund der Corona-Verordnung kann nur eine begrenzte Personenzahl mitfeiern. Alternativ dazu wird eingeladen, live dabei zu sein im Gemeindezentrum Curana (Eichbühlstraße 22a, Beuren a.d.A.). Weitere Möglichkeiten: YouTube Kanal der Seelsorgeeinheit Mittlerer Hegau oder über den direkten Zugang zum Livestream: <https://youtu.be/DFmlr5uON-g>

Beuren an der Aach

Ortschaftsrat tagt
Mittwoch, 4. November, 20.15 Uhr: Öffentliche Ortschaftsratsitzung im Curana (Tagesordnung: Bekanntma-

chungstafel Rathaus und Beurener Homepage).

St. Bartholomäuskirche

Samstag, 31. Oktober, 18.30 Uhr: Vorabendmesse

Bohlingen

Abfalltermine
Donnerstag, 29. Oktober: Biomüll
Dienstag, 3. November: Altpapier
Mittwoch, 4. November: Restmüll inkl. Roter Deckel

Blutspende

Donnerstag, 29. Oktober, 15.30 - 19.30 Uhr: DRK-Blutspendeaktion in der Aachtalhalle. Anmeldung: <https://terminreservierung.blutspende.de/>. Fragen? – Telefon 0800-1194911 und www.blutspende.de

Fußball

Samstag, 31. Oktober, 10 Uhr: DJK Singen E – SV Bohlingen E
13 Uhr: SV Mühlhausen II – SV Bohlingen II

16 Uhr: SG Wittlingen B – SG Bohlingen B
Sonntag, 1. November, 15.30 Uhr: SV Allensbach I – SV Bohlingen I

Tischtennis

Samstag, 31. Oktober, 14.30 Uhr: TTC GW Konstanz III – SV Bohlingen I

Volleyball

Samstag, 31. Oktober, 15 Uhr: SV Bohlingen Damen 1 – TV Donau- eschingen 1
16.30 Uhr: SV Bohlingen Damen 1 – TSV Mimmehausen 1
Sonntag, 1. November, 11 Uhr: SV Bohlingen Herren 2 – USC Konstanz 3
12.30 Uhr SV Bohlingen Herren 2 – TV Radolfzell
13.30 Uhr: SV Bohlingen Herren 1 – Bad Säckinger Wölfe

Friedingen

Abfalltermine
Dienstag, 3. November: Restmüll Roter Deckel
Mittwoch, 4. November: Biomüll

Schlepperfreunde

Die Moste der Schlepperfreunde ist wieder samstags geöffnet. Wer mosten oder den gewonnenen Süßmost pasteurisieren möchte, meldet sich telefonisch unter 0176 771 22 163. Man kann auch pasteurisierten Saft kaufen.

Gottesdienst

Sonntag, 1. November, 10.30 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion

Hausen an der Aach

Ortschaftsratsitzung
Mittwoch, 28. Oktober, 19.30 Uhr: Öffentliche Ortschaftsratsitzung im Bürgerhaus. Zuhörer sind willkommen.

Papiertonne

Donnerstag, 5. November: Papiertonne

Sportverein
Samstag, 31. Oktober, 16 Uhr: Heimspiel der ersten Mannschaft gegen den FC Italiana Singen.

Nachbarschaftshilfe

Die Nachbarschaftshilfe sucht engagierte Menschen zur Erweiterung des Helferkreises. Wer sich für diese vielfältigen Aufgaben interessiert, meldet sich einfach unter Telefon 9761479 (montags, mittwochs, freitags ab 13.30 Uhr). Kontaktaufnahme auch gerne per E-Mail: nachbarn-helfen@t-online.de

Schlatt unter Krähen

Ortsvorsteher
Ortsvorsteher Markus Moßbrugger steht den Einwohnern telefonisch, per E-Mail oder persönlich bei sich zu Hause für Fragen zur Verfügung. Kontakt: Telefon 42615 oder: markus.moßbrugger@singen.de

Narrenzufu

Mittwoch, 11. November, 20 Uhr: Jahreshauptversammlung der Narrenzufu Breame in der Hohenkrähenhalle. Schriftliche Anträge sind bis 2. November beim Präsidenten einzureichen. Bitte unbedingt an den

Mund-Nasen-Schutz denken. Die Kontaktdaten werden erfasst.

Überlingen am Ried

Altpapier
Mittwoch, 4. November: Papiertonne

Bürgerverein
Das Büro des Bürgervereins Überlingen am Ried e.V. (Nachbarschaftshilfe) ist montags und donnerstags jeweils von 14 - 16 Uhr geöffnet. Kontakt: 07731/791774 oder info@buergerverein-ueberlingen.de

IMPRESSUM
Amtsblatt Singen
Herausgeber von SINGEN kommunal: Stadtverwaltung Singen (Htwl.), Hohgarten 2, 78224 Singen.
Redaktion: Lilian Gramlich (verantwortlich) Telefon 85-107, Telefax 85-103 E-Mail: presse@singen.de